

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

Samstag den 1. September 1888.

(3871) Kundmachung. Z. 9186.

Laut Mittheilung der k. k. Central-Commission für Kunst und historische Denkmale vom 22. August 1888, Z. 834, wird mit Genehmigung des k. k. Unterrichtsministeriums in diesem Jahre eine Konferenz der Conservatoren und Correspondenten der Central-Commission für Galizien, Mähren, Schlesien und der Bukovina unter dem Vorsteher des Präsidenten derselben und unter Theilnahme einiger Mitglieder dieser Commission am 17. und 18. September in Krakau stattfinden.

Da es der genannten k. k. Central-Commission wünschenswert erscheint, dass diese Konferenz einen möglichst allgemeinen Charakter erhalte und da die Theilnahme an derselben auch seitens aller übrigen, d. i. außer den genannten Kronländern domicilirten Angehörigen der Central-Commission nicht nur freigestellt, sondern auch erwünscht ist, so wird dies über Erreichung der letzten mit dem Bemerkens bekannt gemacht, dass diejenigen Conservatoren und Correspondenten, welche sich an dieser Konferenz zu betheiligen beabsichtigen, dies ehestens unmittelbar zur Kenntnis der k. k. Central-Commission zu bringen haben, damit dieselbe ihnen, soweit als thunlich, Fahrtermäßigungen zu erwirken vermöge.

Laibach am 29. August 1888.

K. k. Landesregierung für Krain.

(3873—1) Nr. 2272.

Concursauschreibung.

Zur Befetzung der Stelle eines k. k. politischen Fortwärters dritter Classe für den Bereich der k. k. Bezirkshauptmannschaft Madmannsdorf, mit welcher der Bezug eines Gehaltes von 300 Gulden, einer Activitätszulage von 75 Gulden, eines Ganggelbes von 100 Gulden, der Monturszulage von 75 Gulden und eines Ranglospauschales von 12 Gulden verbunden ist, wird der Concurrs mit dem Termine bis 30. September 1888 ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle, welche der deutschen und der slovenischen Sprache kundig sein müssen, haben ihre mit dem Geburtsheine, den Schul-, Dienst- und Sittenszeugnissen sowie mit dem Zeugnisse der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung für den Fortschritt und technischen Hilfsdienst, endlich mit dem ärztlichen Zeugnisse körperlicher Rüstigkeit und Gesundheit belegten Gesuche längstens bis zum obgedachten Termine bei der gefertigten k. k. Landesregierung einzubringen.

Auf diese Stelle haben die in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, vorgemerkten Unterofficiere, wenn sie hierzu die vorgeschriebene Eignung besitzen, vor allen Competenten den Vorzug.

Uebrigens wird bemerkt, dass diese Fortwärtstelle vorläufig nur provisorisch gegen dreimonatliche Kündigung zur Befetzung gelangt.

Laibach am 29. August 1888.

K. k. Landesregierung

(3837—3) Nr. 11 152.

Kundmachung

des k. k. Finanzministeriums, betreffend die Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der mit 4% in Gold verzinslichen Rentenscheine der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.

Mit Rücksicht auf die am 1. October d. J. eintretende Fälligkeit des letzten der den Obligationen der 4% österr. Goldrente beigegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe der neuen Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen der 4% österr. Goldrente aller Appoints (à 10.000 fl., 1000 bis 200 fl.) wird mit dem 15. September 1888 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen, welche 24 Halbjahrescoupons (der erste am 1. April 1889, der letzte am 1. October 1900 fällig) sowie einen Talon enthalten, können erhoben werden:

a) bei der k. k. Staatsschuldencasse in Wien, b) außerhalb Wien bei den k. k. Landes-cassen (Landeshauptcassen, Finanzlandes-cassen und Landeszahlämtern), c) ferner in Amsterdam, Brüssel, Paris, Basel, Berlin, Zürich, Frankfurt a. M., Leipzig und Stuttgart bei den auf diesen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldencasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Consignation, getrennt nach den Appoints der zugehörigen Obligationen, einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete sowie der Stückzahl der eingereichten Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen auf der Rückseite des Talons, dann aber Name und Wohnort des Einreichers beizufügen.

Einzelne eingereichte Talons werden sogleich liquidirt und die dafür gebührenden Couponsbogen nach am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgefolgt und hiebei der Partei der Zeitpunkt bekanntgegeben, an welchem die für die eingereichten Talons gebührenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines werden erfolgt werden.

Parteien, welche außerhalb Wiens in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern ihren Wohnsitz haben, ist gestattet, die Einreichung von Talons bei der k. k. Staatsschuldencasse auch durch Vermittlung des nächstgelegenen k. k. Steueramtes derart zu bewirken, dass die Talons in derselben Weise, wie es für die Einreichung bei der k. k. Staatsschuldencasse vorgesehrieben ist, dem k. k. Steueramte zum Besuche der Einreichung an die k. k. Staatsschuldencasse gegen Empfangsbefestigung übergeben und sodann gegen Rückstellung dieser Empfangsbefestigung die von der k. k. Staatsschuldencasse an das k. k. Steueramt geforderten Couponsbogen bei dem Steueramte übernommen werden.

Der Zeitpunkt der Ausfolgung der Couponsbogen wird in dem letzteren Falle dem Einreicher seitens des k. k. Steueramtes bekanntgegeben werden.

4.) Bei den im Punkte 2. ad b) und c) genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittels in doppelter Ausfertigung ausgestellten Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Appoints der Obligationen und deren Nummer) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes unterfertigt sein müssen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, an welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Vorbringung und unter Einreichung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Erhebung präsentiert und mit der Annahmungsklausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt.

Wien am 19. August 1888.

(3834—3) Lehrerstelle. Nr. 781.

Die Lehrer- und Schulleiterstelle an der einclassigen Volksschule in Ufja, mit welcher der Gehalt von 400 fl., die Functionszulage von 30 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden sind, wird zur definitiven Befetzung mit dem Bewerbungstermine bis zum 4. September 1888 ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege hieramt einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Adelsberg, am 22. August 1888.

(3862—2) Kundmachung Nr. 14 589.

Da hierorts vier Pferde mit hochgradigem Ross behaftet waren und die Möglichkeit einer stattgefundenen weiteren Ansteckung nicht ausgeschlossen ist, werden alle Pferdebesitzer hiemit angewiesen, bei Wahrnehmung verdächtiger Erscheinungen an Pferden dem Stadtmagistrate unverzüglich die vorgeschriebene Anzeige zu erstatten. Die Krankheit, welche gewöhnlich einen langsamen Verlauf nimmt, äußert sich zunächst durch Ausfluss aus der Nase, Schwellungen der Kehlgangs-Lymphdrüsen und durch Auftreten kleiner, harter Knötchen auf der Nasenschleimhaut. Rossverdrächtig machen das Thier ferner Athembeschwerden mit dumpfem Husten und Abmagerung.

Wer es unterlässt, der Behörde rechtzeitig die Anzeige eines verdächtigen Krankheitsfalles zu erstatten, ist nach dem Gesetze vom 29. Februar 1880, Z. 35 R. G. Bl., mit Arrest bis zwei Monaten oder an Geld bis zu 300 fl. zu bestrafen.

Stadtmagistrat Laibach, am 28ten August 1888.

Am k. k. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee

findet die Annahme neuer eintretender Schüler in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter in der Directionskanzlei am 14. und 15. September, die Aufnahmeprüfung für die erste Classe am 16. und 17. der Schulanfang mit dem heil. Geistamte am 18. September 1888 statt.

Neueintretende weisen den Taufschein (Geburtschein) und das Frequentationszeugnis, beziehungsweise das letzte Schulzeugnis vor.

Die Aufnahmeprüfung für diese beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehramtsbeitrag für alle 1 fl.

Zu die mit dem k. k. Gymnasium in Verbindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule wird die Einschreibung der Schüler am 26., 27. und 28. September vorgenommen.

(3620) 3—1

Gottschee am 1. September 1888.

Direction des k. k. Gymnasiums.

(3849—2) Z. 452 B. Sch. R.

Concurs-Ausschreibung

Im Schulbezirke Stein gelangen mit Beginn des Schuljahres 1888/89 folgende Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zur Befetzung:

1.) die Lehrer- und Leiterstelle an der neu zu eröffnenden einclassigen Volksschule in Radomlje, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl., die Functionszulage jährlicher 30 fl. nebst Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, und

2.) die zweite Lehrstelle (für eine weibliche Lehrkraft) an der zur zweiclassigen zu erweiternden Volksschule in Domščale mit dem Jahresgehalte von 450 fl.

Diesbezügliche Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

14. September l. J.

hieramt einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Stein, am 28ten August 1888.

(3855a—1) Nr. 553.

Kundmachung.

1.) Am 1. October 1888 um 10 Uhr vormittags wird wegen Sicherstellung der traitemäßigen Verpflegung der Kranken und Commandirten im k. k. Garnisons-Spital Nr. 8 in Laibach für die Periode vom 1. Jänner bis Ende December 1889, eventuell bei besonders günstigem Anbote auch für drei Jahre, eine öffentliche Sicherstellungs-Verhandlung im Amtsbüro dieses Spitals abgehalten werden.

2.) Die ausführlichen Bedingungen für diese Verhandlung können in dem Bedingnis-Heft ddo. Laibach am 1. September 1888 in der Kanzlei des genannten Spitals eingesehen werden.

3.) Das schriftliche Offert muß unter nachstehender Adresse entweder persönlich überreicht oder mittelst der k. k. Post «franco» eingekendet werden, und zwar:

An das k. k. Garnisons-Spital Nr. 8

in

Laibach.

Offert für die Sicherstellungs-Verhandlung am 1. October 1888, beschwert mit einem Badium von siebenhundert Gulden ö. W. (Specification des als Badium erlegten Betrages, beziehungsweise der Wertheffekten).

4.) Der durchschnittliche Krankenstand beträgt beiläufig 60 Mann, der Stand der Commandirten circa 30 Mann täglich und der Jahresumsatz approximativ 14 000 Gulden.

5.) Jeder Offert, welcher der Verhandlungs-Commission nicht bekannt ist, hat seine Solidität und Leistungsfähigkeit durch das vorgeschriebene Zeugnis nachzuweisen.

6.) Das schriftliche Offert muß:

a) genau nach dem am Schluß dieser Kundmachung beigegebenen Formulare verfaßt und

b) mit der Stempelmarke von 50 kr. für jeden Bogen versehen sein;

c) die Anbote müssen sich auf sämtliche im Offert-Formulare enthaltenen gewöhnlichen und ausnahmsweisen Verordnungen erstrecken und dürfen nur auf complete Diätportionen, einschließlich des zu jeder Portion gehörenden Brotes oder der Semmel, gestellt werden.

7.) Als Concurrent wird im allgemeinen jeder zugelassen, der nach dem Gesetze einen gültigen Vertrag abzuschließen fähig oder der nach den bestehenden besonderen Vorschriften von der Concurrenz nicht ausgeschlossen ist.

8.) Die Offerten werden von der Annahme oder Rückweisung ihrer Anbote durch das Spital erst dann verständigt, wenn die Entscheidung über den Verhandlungsact seitens der competenten Behörde erfolgt ist.

Das Offert ist für den Offerten vom Ausstellungstage, für das Awar aber erst vom Tage der Genehmigung rechtsverbindlich.

Die Anbotsteller müssen bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme des Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B. und in den Artikeln 318 und 319 des österreichischen und in den §§ 314 und 315 des ungarischen Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen verzichten.

9.) Jeder Offert hat sein Anbot durch ein 5% Badium in Barem oder in Staatspapieren zu versichern.

10.) Der Erstehende hat zur Sicherung der Erfüllung aller eingegangenen Verbindlichkeiten das erlegte Badium binnen 14 Tagen nach erfolgter Verständigung von der Annahme seines Anbotes zur vollen Caution, das ist auf zehn (10) Procent von der im Punkte 4 angegebenen Verbindlichkeit zu ergänzen.

Vom k. k. Garnisons-Spital Nr. 8 in Laibach, Laibach am 31. August 1888.

Formulare des Offertes.

Offert.

Endesfertigter, wohnhaft in (Ort, Bezirkshauptmannschaft oder Comit), erklärt hiemit unter Bezugnahme auf die Ausschreibung ddo. Laibach am 31. August 1888

für das k. k. Garnisons-Spital Nr. 8 in Laibach die Kostportionen, Speisen und Getränke auf die Zeit vom 1. Jänner 1889 bis Ende December 1889, eventuell bis Ende December 1891, zu nachstehenden Preisen beizustellen und verpflichtet sich, die Auslieferung der Kranken und Commandirten nach den in den k. k. Militärspitalern vom Jahre 1875 festgesetzten Gebührensmaßen zu bewirken:

als	Kreuzer	Sage: Kreuzer
gewöhnliche Verordnung		

u. s. w. (sich Bedingnisheft).

Für den Fall einer Mobilisierung während der Zeit, für welche mir die traitemäßige Auslieferung übertragen werden sollte, verpflichte ich mich, die Auslieferung der Kranken und Commandirten im k. k. Garnisons-Spital Nr. 8 zu Laibach sowie bei den in demselben Orte zur Aufstellung gelangenden Filialen zu den (für das Friedens-Verhältnis vereinbarten Preisen) zu befragen.

Zugleich erkläre ich, dass mir die Vicitationsbedingnisse bekannt sind, dass ich dieselben verstanden habe und bereit bin, sie genau einzuhalten.

An Badium erlege ich und verpflichte mich, im Falle mein Anbot angenommen wird, die vorgeschriebene Caution binnen 14 Tagen zu leisten.

am

Name und Charakter,

Wohnung (eventuell auch Firma).

(3796b—2) Kundmachung. Z. 7075.

Das Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt, die Lieferung von emaillierten Feldflaschen aus Eisenblech, Wasserkannen, Deckelchen, Ersatzbestandtheilen zur Umgestaltung der vorräthigen Tornister älteren Modells und Verbrümen-schließen im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, weshalb es zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit einladet.

Bei der Offert-Verhandlung werden nur österreichische oder ungarische Staatsbürger berücksichtigt, deren Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit außer jedem Zweifel steht, und welche die offerierten Gegenstände in ihren Etablissements, die in den Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern oder in den Ländern der ungarischen Krone sich befinden müssen, aus inländischem Materiale selbst zu erzeugen vermögen.

Die Offerten haben mittels eines von der hiezu berufenen Stelle auszufertigten Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnisses nachzuweisen, dass sie vertrauenswürdig und in Stande sind, die offerierten Gegenstände selbst zu erzeugen und zum festgesetzten Termine zu liefern.

Das Anbot kann auf das ausgeschriebene Gesamtquantum oder auf einen beliebigen Theil desselben lauten.

Sämmtliche Gegenstände müssen genau nach den bei den Monturs-Depôts zur Einsicht liegenden gefestigten Mustern geliefert werden.

In dem Offerte, welches nach dem hiezu bestimmten Formulare zu verfassen ist, ist das Monturs-Depôt, in welches geliefert werden will, das Quantum, der Liefertermin und der in Ziffern und Buchstaben ausgedrückte Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich anzugeben.

Zur Sicherstellung des Anbotes ist ein Badium im Betrage von 5% des Wertes, welcher nach den für die offerierten Gegenstände geforderten Preisen entfällt, bei einer Militär-casse (Zahlstelle), u. zw. für Steiermark, Kärnten, Krain und das Administrations-Gebiet der k. k. Statthalterei in Triest bei der k. k. Finanz-Landes-casse als Militär-Zahlstelle in Graz zu erlegen.

Der Depositenschein über das Badium ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem gesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert, einzufenden.

Die mit den amtlichen Bescheiden über das Gesuch um Erlangung eines Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnisses belegten Offerte und die gleichzeitig, jedoch gesondert beizubringenden Depositenscheine über den Erlag des Badiums haben unmittelbar und längstens

bis 15. September 1888, 12 Uhr mittags, im Einreichungs-Protokolle des Reichs-Kriegsministeriums einzuliegen.

Später einlangende, unvollständige oder undeutliche, dann solche Offerte, welche ohne Depositenschein über den Erlag des Badiums oder ohne Bescheid über das Gesuch befristeter Leistungsfähigkeits-Zeugnisses einlangen, sind von der Berücksichtigung ausgeschlossen.

Die in Form eines Vertrags-Entwurfes verfaßten Detailbedingungen können bei den Corps-Intendanten, bei den Monturs-Depôts, bei den Handels- und Gewerbetreibenden der österr.-ungarischen Monarchie und beim Handels-Museum in Budapest eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsbüro Nr. 199 vom 30. August enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

K. k. Corps-Intendant.

Anzeigebblatt.

(3857—1) Nr. 1182.

Executive Fahrnisse = Versteigerung.

Vom 1. f. Kreis als Handelsgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Errath von Massenfuß die exec. Feilbietung der den Eheleuten Mathias und Karoline Golob gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1256 fl. 97 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Warenvorräthe zc.,

wegen schuldbiger 150 fl. 87 kr., 130 fl., 200 fl., 26 fl. 51 kr., 153 fl. 97 kr., 200 fl. und 200 fl. c. s. c., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

10. September

und die zweite auf den

24. September 1888,

jedenfalls von 9 bis 12 Uhr vor- und mittags in Töplitz, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Rudolfswert am 22. August 1888.

(3811—1) St. 7182.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Neza Kropar iz Rodice je proti Stefanu Kokalju in njegovim neznanim pravnim naslednikom vložila tožbo *de praes.* 30. julija 1888, št. 7182, zaradi pripoznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 101 davčne občine Jarše.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Fran Šmon iz Rodice skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo dan na

19. septembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnjem sodišči določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 30. julija 1888.

(3741—1) St. 3332.

Ponovitev zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Jakoba Tomazina iz Gradiska št. 5 dovoljuje se izvršilna dražba Damjanu Likoviču lastnega, sodno na 1104 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 27 katastralne občine Podbukovje zastran dolžnih 175 gold. s pr.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na

11. oktobra

in drugi na

15. novembra 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 4. julija 1888.

(3845—2) Nr. 7136.

Zweite executive Fahrnisse = Versteigerung.

Mit Bezug auf das Edict vom 4ten August 1888, Z. 6469, wird bekannt gemacht, daß beim erfolglosen Verlaufe des ersten Feilbietungstermines am

3. September 1888,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Vornahme der zweiten executiven Mobilienfeilbietung der dem August Müller in Laibach gehörigen Fahrnisse geschritten werden wird.

Laibach am 25. August 1888.

(3866—1) St. 5714.

Oglas.

Martinu Kukovici iz Vel. Vrha, neznane bivališča, se naznanja, da se mu je v zastopanje njegove lastninske pravice pri posestvu vložna št. 107 zemljiške knjige katastralne občine Litjske postavil gospod Joze Mesek, župan Litjski, kuratorjem *ad actum* in so se zadnjemu dostavili odloki od 4. maja 1888, št. 3161, 3162, 3127; od 16. maja 1888, št. 3455, in od 18. junija 1888, št. 4374, zastran vknjižbe zastavne pravice za terjatve Jožefa Kukovice od 30 gold., 44 gold. in 167 gold. vknjižbe služnosti pota za Janeza Koprivnikarja in zastran razdelitve skupila 1603 gold. za navedeno posestvo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 10. avgusta 1888.

(3832—1) St. 3898, 3899, 4106, 3900, 4137.

Oklic izvršilnih zemljiščin dražb.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da se je na prošnjo:

1.) c. kr. davkarje v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Jožefu Šimnovcu kot zemljeknjižnemu posestniku in Mariji Šimnovci v St. Juriji št. 50 (faktični posestnici) zaradi 23 gl. s pr.;

2.) c. kr. davkarje v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Valentinu Brezarju iz Srednje Vasi št. 39 zaradi 10 gold. 63 kr. s pr.;

3.) Franciske Košir iz Žej (po dr. Storu v Ljubljani) proti Franciski Uranič v Strahinji št. 59 zaradi 1821 gold. 98 kr. s pr.;

4.) c. kr. davkarje v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Janezu Šetini v Hrašah št. 55 zaradi 11 gold. 67 kr. s pr.;

5.) Frana Stareta na Laborah (po dr. Štempiharji) proti Matevžu Čebulu iz St. Jurija zaradi 100 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba nepremakljivega posestva:

ad 1.) vložna št. 90 ad St. Jurij, cenjenega na 100 gold.;

ad 2.) vložna št. 143 ad Luže, cenjenega na 150 gold.;

ad 3.) vložna št. 381 ad Udenj boršt, cenjenega na 760 gold., na

24. septembra in

29. oktobra 1888,

ad 4.) vložna št. 49 ad Hraše, cenjenega na 200 gold.;

ad 5.) vložna št. 81 ad St. Jurij, cenjenega na 120 gold., na

1. oktobra in

5. novembra 1888,

vsakrat ob 10. uri dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddala z utesnitvijo postave dne 10ega junija 1887, št. 74 drž. zak.

Pogoji, cenilni zapisniki in izpiski iz zemljiških knjig morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 19. julija 1888.

(3861—1) St. 4490.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Fran in Jožefa Česark iz Ribnice št. 86 sta proti Ani Česark iz Ribnice, kasneje neznano kje v Benetkah bivajoči, in njenim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 1. avgusta 1888, št. 4490, zaradi zastaranja na nepremičnini vložna št. 143 katastralne občine Ribnica vknjiženih terjatev v znesku 115 gold. s pr., 600 gold. s pr., 100 gold. s pr. in 58 gold. s pr. kakor tudi vzdrževanj-skih pravic Ane Česark pri tem sodišči vložila, na kojoj se je v redno ustno razpravo odločil dan na

19. septembra 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in tudi njeni pravni nasledniki znani niso, se ji je na njeno škodo in njene troške za to pravdno reč gosp. Jožef Kljun iz Ribnice skrbnikom postavil in se mu tožba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 4. avgusta 1888.

(3813—1) St. 6934.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Eliza Glavatič, sedaj omožena Mejač iz Motnika, je proti Janezu in Mariji Glavatič, Jožefu Kajbiču, Katri Glavatič, Jožefu Sajovicu, Juriju Nasko, Janezu in Terezi Prešern, Urbanu Čerinu in Juriju Drobežu in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo *de praes.* 21. julija 1888, št. 6934, zaradi pripoznanja zastaranja pri zemljiščih vložne št. 42, 124 in 144 davčne občine Motnik vknjiženih terjatev, in sicer:

1.) Janeza in Marije Glavatič iz dolžnega pisma od 18. oktobra 1793 po 50 gold.;

2.) Jožefa Kajbiča iz Motnika iz dolžnega pisma od 27. oktobra 1798 50 gold. s pr.;

3.) Katre Glavatič vsled pobotnice od 5. januarja 1802 v znesku 150 gold. s pr.;

4.) Jožefa Sajovica iz dolžnega pisma od 19. maja 1827 v znesku 500 gold. s pr.;

5.) Jurija Nasko z Vranjskega iz sodne poravnave od 13. julija 1827 130 gold.;

6.) Janeza in Terezije Prešern iz sodniške poravnave od 27. aprila 1829 in razsodbe od 12. decembra 1830 v znesku 157 gold. 23 kr. s pr.;

7.) Urbana Čerina iz Kamnika iz sodniške poravnave od 21. februarja 1829 v znesku 150 gold. s pr.

8.) in Jurija Drobeža iz dolžnega pisma od 20. novembra 1829 v znesku 250 gold. s pr. pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da isti bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod Gasper Sajovic iz Motnika skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo dan na

26. septembra 1888

ob 9. uri dopoludne določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 27. julija 1888.

(3843—1) St. 4275.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasič naznanja neznano kje bivajočemu Janezu Kožarju iz Velikih Lasič št. 10, oziroma njegovim pravnim naslednikom nepoznatega bivališča, da je Jurij Jelenc iz Velikih Lasič št. 20 zaradi spoznanja priposestovanja zemljišča vložna št. 66 katastralne občine Velike Lasiče tožbo *de praes.* 7. avgusta 1888, št. 4275, pri tem sodišči vložil, vsled katere tožbe se je v ustno razpravo po sodnem redu določil dan na

7. septembra 1888

dopoludne ob 8. uri pred tem sodiščem s pristavkom § 29. sod. reda, in se je zaradi nepoznatega bivališča toženih njim in njihovim pravnim naslednikom gosp. Matija Hočevar iz Velikih Lasič za kuratorja *ad actum* postavil na njih nevarnost in na njih troške.

To se toženim s pristavkom naznanja, da pridejo k obravnavi ali osebno ali si pa katerega drugega oskrbnika naroče in ga temu sodišču naznanijo, sicer se bode obravnavalo s postavljenim oskrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 8. avgusta 1888.

(3848—1) St. 1125.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Novem Mestu naznanja, da se je na prošnjo Barbare Verščaj (po gosp. dr. Slancu iz Novega Mesta) proti Janezu Sekuli iz Novega Mesta v izterjanje terjatve 3 gold. s pr. z odlokom z dne 14. avgusta 1888, št. 1125, dovolila izvršilna dražba na 670 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni št. 410 zemljiške knjige katastralne občine Novomeske.

Za to izvršitev odredjena sta dva roka na dan

5. oktobra in

2. novembra 1888,

vsakrat ob 10. uri dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Novem Mestu dne 14. avgusta 1888.

(3860—1) St. 4248.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Ignacija Merharja iz Prigorice št. 3 dovoljuje se izvršilna dražba podobčini Dolenjevaski lastnega, sodno na 462 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 176 katastralne občine Dolenja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

18. septembra

in drugi na

20. oktobra 1888,

vsakrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpis razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 26. julija 1888.

Freiwillige Fahrnisse-Versteigerung.

Im Schlosse zu Radmannsdorf werden am 4. und 5. September 1888, vormittags 9 Uhr

Bilder, Spiegel, Schreibkästen, Zimmer- u. Kücheneinrichtung, dann Jagdgewehre, Jagdhunde

und mehreres andere im Licitationswege aus freier Hand verkauft. (3863)

Echte Rothe-Kreuz-Haussalbe

ist das unentbehrlichste Mittel zur schnellen Heilung von Geschwüren, Ais, Eiterungen, Riss- und Schnittwunden etc. und wirkt infolge ihrer Zusammensetzung wunderbar, indem sie ungemein rasch zeitigt und in kürzester Frist alle Unreinigkeit aus der Wunde zieht und heilt. Zu haben per Dose 60 kr. in Laibach in der Apotheke «zum goldenen Hirschen», Marien-Platz. (827) 7

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks- Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.



Beck & Reuters Kraftgriess

(farine chocolatée phosphoreuse)

Wien, VIII., Schloßelgasse 8,

à 90, 45, und 20 kr., verdoppelt die Nährkraft der guten Kuhmilch. Im Sommer sollte Kuhmilch nie ohne diesen Zusatz gereicht werden zur Verhütung von Kinderkrankheiten und Durchfall. Zwanzigjährige Erfolge aus allen Orten Deutschlands. Nur 12 kr. per

Tag incl. Milch. Reuters lösliches Hafermehl à 30 und 15 kr. ist nicht sauer und nicht kleisterartig beim Kochen; ist die stärkendste Nahrung für Wöchnerinnen, grössere Kinder, Genesende, Kranke u. Magenschwache. Lager bei Ubald v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach. — Wenn auf dem Lande nicht erhältlich, senden wir Aufträge von 2 fl. an per Post franco unter Nachnahme. (2904) 12—10

F. P. Vidic & Comp.

empfehlen dem geehrten Publicum schöne und billige

Thon-Oefen

in vorzüglichster Qualität für Salons, Cafés, Gasthäuser, Privatwohnungen etc.

Musterlager in der Elefantengasse Nr. 9.

(3685) 5

Wasserdichte (3676) 2

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Bei allen Apothekern u. Parfumeurs.
K.K.HOF-LEVERANTEN.
F.A.SARG'S SOHN & CO. WIEN
neue amerikanische
Unübertriffrane
Glycerin-Zahn-Crème
SCHÖNHEIT
DER ZÄHNE.
35 Kt. PER STÜCK
PRACTISCH AUF REISEN
Noch kürzern Gebrauch unentbehrlich als Zahnpulver!
Zu haben in Laibach bei: Jos. Kordin, P. Lassnik, Ed. Mahr
und C. Karinger. (1793) 52—29

(3750—2)

Nr. 6725.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Es seien die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 31. Juli 1888, 3. 6159, auf den 20. August und 3. September 1888 am Wohnorte der Executin Maria Mozar in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 28, um 10 Uhr vormittags angeordneten executiven Mobilien-Feilbietungen auf den 1. und 15. October 1888 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem frühern Anhang übertrugen worden. Laibach am 14. August 1888.

(3821—2) Nr. 5774, 5860, 5918, 5919.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo befindlichen Mathias Martinčič von Unterseedorf, Georg Buntar, Joh. Nep. Redange, beide von Maunth, Gregor Pavlin von Birknith, Michael Zvančič von Sevsce, Georg Turšič von Martinsbach und Anton Pavlin von dort, rückfichtlich auch deren unbekannten Rechtsnachfolgern, ist über verschiedene Klagen auf Anerkennung der Erbschaft verschiedener Parzellen rückfichtlich Verjährung einer Satzpott Herr Karl Puppis in Voitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten Juli 1888.

(3651—2)

St. 7830.

Oglas.

Umrilma tabularnima upnikoma Bari Prus, omož. Nemanič iz Illove, in Mihi Weiss iz Starih Frež, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, se je postavil c. kr. notar Fran Štajer v Metliki oskrbnikom na čin, ter se mu je vročil skupilo razdelilni odlok z dne 20. maja 1888, st. 594.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 10. avgusta 1888.

(3546—3)

St. 3739.

Oglas.

Neznano kje bivajočemu Tomažu Jensterlu iz Danj št. 5 se naznanja, da je Mica Jensterle iz Danj stev. 5 zoper njega vložila tožbo de praes. 7. julija 1888, st. 3739, za 300 gold. s pr., da se mu je v tej tožbi Miklavž Jensterle iz Danj za skrbnika ad actum postavil in da se je za sumarno obravnavo te pravde določil narok na 12. septembra 1888 ob 9. uri pred tem sodiščem.

Toženi naj ali sam pride ali pooblaščenca pošlje, sicer se bode stvar z skrbnikom razpravljala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Loka dne 7. julija 1888

Innsbrucker Handels-Akademie.

Gleiche Organisation wie die übrigen Handels-Akademien Oesterreichs.

Oeffentlichkeitsrecht. Einjährig-Freiwilligenrecht.

Unterrichtsgeld 60 fl. pro Jahr. Schulbeginn 16. September.

Nähere Auskunft durch

H. Schmidberger

(3537) 4—3

Director der Akademie.

Radkersburger Sauerbrunn

(Stephanie-Quelle) nicht zu verwechseln mit Radeiner
reinsten alkalischer Sauerling.

Eigenthum des J. Deller in Radkersburg.

Die Hauptniederlage und der Alleinverschleiss für ganz Krain ist dem Agentur- und Commissions-Geschäfte des Herrn

Johann Lininger, Römerstrasse Nr. 9 in Laibach

übertragen, wo auch sämtliche Bestellungen angenommen werden. Der einheitliche Preis ist:

bei Abnahme von 100 Massflaschen, gepackt in Kisten à 25 Flaschen, . . . à 16 fl.

„ „ „ 100 Flaschen à 1/2 Mass „ „ „ à 50 „ . . . à 11 fl.

franco Kiste und franco Laibach. Kleinere Quantitäten werden nicht abgegeben, Muster auf Verlangen zugesendet.

Die Stephanie-Quelle gehört zu den an Kohlensäure und kohlensaurem Natron reichsten Mineralwässern, ist eine reine alkalische Quelle und gehört ihrer äusserst angenehmen, ordentlichen diätetischen und arzneilichen Eigenschaften wegen zu den vorzüglichsten Sauerlingen. Mit Wein vermischt, gibt die Stephanie-Quelle ein äusserst angenehmes, kühlendes und erfrischendes Getränk und ist deshalb besonders empfehlenswert, weil es den sauersten Wein in ein angenehmes, liebliches, süsslich schmeckendes Getränk umwandelt. Dies wird bewirkt durch eine besonders günstige Zusammensetzung des Wassers der Stephanie-Quelle, wodurch die Säure des Weines neutralisiert, d. h. getilgt wird. Mit Zucker und Citronen und allen Arten Fruchtsäften vermischt, gibt die Stephanie-Quelle ein dem Champagner ähnliches Getränk. Durch den grossen Gehalt an freier Kohlensäure und doppelkohlensauren Salzen, namentlich aber an doppelkohlensaurem Natron ist die Stephanie-Quelle das beste Erfrischungs- und Tafelgetränk, welches mit Recht zu den besten ähnlichen Sauerlingen Europa's eingereicht werden kann.

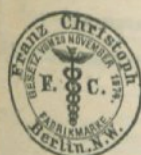
Die Stephanie-Quelle ist als Heilmittel von ausgezeichneter Wirkung bei Katarrhen des Magens und der Gedärme, bei Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden, bei Katarrhen der Athmungsorgane, bei Katarrhen der Harn- und Sexualorgane, bei Hämorrhoiden, Leber-, Milz- und Gallenblasen-Leiden, Bleichsucht, Wechsel- fieber und nervösen Affectionen.

Vorrätig in den bekanntesten Spezereihandlungen Laibachs und der Provinz.

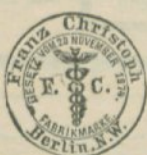
(1595) 24—24

Kranzschleifen u. Grabkränze

größte Auswahl bei

Heinrich Kenda
 Laibach. (202) 15


Franz Christophs Fussboden - Glanz - Lack



geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.

Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christophs

(3369) 6—4

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin.

Niederlage für Laibach bei **Joh. Luckmann**.

K. k. priv. Portland- und hydr. Cement-Fabrik

des
Alois Praschniker zu Stein in Krain

(gegründet 1854),

Hauptniederlage in Laibach bei Herrn

F. P. Vidic & Co., Elefantengasse Nr. 9,

empfiehlt den p. t. Herren Baumeistern, Architekten, Bauunternehmern etc. ihren **hydraulischen Kalk** (Roman-Cement) und **Portland-Cement** in stets vorzüglicher und gleichmässiger Qualität und garantiert eine höhere Festigkeit, als sie in den Normen des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereins vorgeschrieben ist. — Diese Cemente sind auch deshalb von wesentlichem Vortheile für die p. t. Consumenten, weil dieselben specifisch viel leichter sind, als die Producte der meisten anderen Cementfabriken, daher für das gleiche Volumen Cementmauerwerk oder Cementmörtel ein **erheblich** geringeres Gewicht quantum erforderlich ist. — Auch empfehlen wir schöne, sehr dauerhafte **Mosaikplatten**, geschliffen und poliert, in verschiedenen Dessins und einfarbige **Portland-Cement-Platten**, schwarz, roth, naturfarbig etc., zu Pflasterungen von Kirchen, Corridors, Vestibules, Veranden, Trottoirs, Stallungen etc., **Futtermuscheln, Ornamente** und **Figuren** aus Portlandcement-Guss, **Cementröhren** etc.

Geneigte Aufträge werden auf das genaueste und prompteste effectuirt, und übernimmt dieselben die **Hauptniederlage: Elefantengasse Nr. 9.** (3684) 3

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Kronfelder Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Raddeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Roitscher Sauerbrunn, Kronenquelle, Salvatorquelle, Ofner Königs-Bitterwasser, Levico-Arsenquelle, stark und schwach, Radkersburger Sauerbrunn, Selterswasser, St. Lorenz-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Roncenoquelle, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 32 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2295) 16

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Razglasilo.

Zakupni urad užitninskega davka v Kamniku sprejme **takoj**
dva dacarja.

Taisti, kateri želé v to službo stopiti, naj svoje prošnje podpisanemu **nemudoma** vpošljejo ali pa se osobno predstavijo, ker so službe takoj nastopiti.

Kamnik, 29. avgusta 1888.

(3858) 3—2

Fischer s. r.

Gailthaler Gewerkschaft

k. k. priv.

Falzziegel-Fabrik Feistritz a. d. Gail, Kärnten.

Patent - Parallel - Strang - Falzziegel

mit dem höchsten Preise auf der keramischen Ausstellung Paris 1884 ausgezeichnet.

Vereinigt alle Vorzüge:

Leichtigkeit, Solidität, Schönheit, Billigkeit, grösste Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Schnee.

3jährige Garantie.

Eingeführt in Italien, Schweiz, Frankreich, Deutschland, Amerika.

Die Gewerkschaft ist für den ganzen Bereich der österr.-ungar. Monarchie Eigenthümerin des Constanzer Strangfalzziegel-Patentes, ferner sämtlicher Schmidheini-Strangfalzziegel-Patente sowie des Passavant-Patentes.

Gegen das einzige noch bestehende Patent «Beneckendorf und Jüngst» ist, nachdem dasselbe eine Patentverletzung involviert, die Patent-Annullierungsklage eingereicht.

Nachmachungen oder Nachahmungen werden im Sinne des Patentgesetzes auf das strengste verfolgt.

**Maurerziegel, Verblender-Hohlsteine,
Firstziegel, Glasfalzziegel, Dachfenster**

in vorzüglichster Qualität.

Ein Probedach ist zu sehen am hiesigen Staats-(Rudolf-)Bahnhofs.

 General-Repräsentanz und Niederlage für Krain,
 Triest, Fiume, Görz sowie ganz Küstenland, Istrien,
 Gradiska und Dalmatien

bei

(3683) 3

F. P. Vidic & Comp.

in Laibach, Elefantengasse 9.

Die erste



österr.

Thüren: Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817
unter der Leitung von **M. Markert**

(2162) 26—8

 empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-
 böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

 Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,
 jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch
 Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem
 alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratten à 6 fl.

JUBILÄUMS- GEWERBE- Ausstellung	25.000 fl. Wert. Lose nur 50kr.
Rotunde Wien Prater 14 Mai bis 31. Oktober 1888 abends elektrische Beleuchtung.	Haupttreffer Gewerbe- Ausstellungs-

(2439) 26-19

Der Radeiner Sauerbrunn ist das **einzige** Mineralwasser der Welt, welches einen sehr bedeutenden **Lithion-Gehalt** hat und daher bei **Gicht, Nieren- und Blasenleiden** als **Specificum** wirkt. Der reiche Gehalt an **Kohlensäure und Natron** empfehlen denselben noch besonders bei **Magenleiden, Hämorrhoiden, Katarrhen, Verschleimungen und Gelbsucht.**

Radeiner Eisenbäder gegen **Blut-armut, Frauenkrankheiten, Sterilität** etc.

**Sauerbrunn-
Versand**

Radein Curanstalt.

Versuche von Dr. Garrod, Biswanger etc. haben erwiesen, dass das kohlensäure Lithion das grösste Lösungsvermögen bei harnsauren Ablagerungen hat, woraus sich die Erfolge mit Radeiner Wasser erklären.

Prospecte gratis und franco von der Curanstalt Sauerbrunn Radein in Steiermark.
 Depôt von Radeiner Sauerwasser bei den Herren **Ferdinand Plautz** und **Michael Kastner**,
 ausserdem in allen soliden Mineralwasser-Handlungen und Restaurants.

(2159) 26-21

 Tausende von Dankschreiben
 aus allen Welttheilen!

Epilepsie (Fallsucht).

Die bisher für unheilbar gehaltene Krankheit **Epilepsie (Fallsucht)** sowie sämtliche

Nervenkrankheiten

heile ich nach neuestem Verfahren in kürzester Zeit unter Garantie vollständig. — Angaben des Alters sowie der Krankheitsdauer nothwendig. — Medicin nebst Gebrauchsanweisung etc. versendet gegen Einsendung oder Nachnahme von **12 Gulden** an **Epileptische**, von **4 Gulden** an **Nervenkrankte**

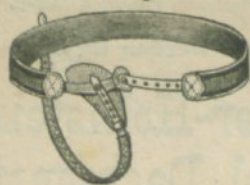
Chst. J. Seemann

Berlin

(3851) 4-1

39 a. Schönhauser-Allee 39 a.

K. k. priv. Patent-Bruchband



ohne (652) 35-29

Leibfeder mit Pelottenfeder.

Diese ganz neue Construction von Bruchbändern kann ich mit Verhütung jedem Bruchleidenden, der auch mit dem grössten und ältesten Leiden behaftet und mit schwerer Arbeit beschäftigt ist, als das **sicherste, praktischste und bequemste Bruchband**, von allen ärztlichen Autoritäten lobend anerkannt, bestens anempfehlen.

Einfach per Stück fl. 6-60, doppelseitig per Stück fl. 10

Nachfrage:

- 1.) Umfang um die Hüfte in Ctm.
- 2.) Wo der Bruch liegt?
- 3.) Die beiläufige Grösse des Bruches, z. B. Gänse-, Hühner-, faustgross etc. etc.

O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,

Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).

Verfandt prompt und discret mit illustrirter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.

Besser als Sparcassa-Einlagen

sind **österr. u. ungar. Renten**, die

- a) ein doppeltes Erträgnis,
- b) weitaus sicherer und mobiler,
- c) durch Coursegewinn, bei den gegenwärtig noch billigen Coursen,

eine **Vermögensvermehrung** bedeuten.

Nur Renten und garantierte Bahnen

haben eine Zukunft und sind die besten Werte zur stabilen Verzinsung und Speculation. Mein Bankgeschäft ist auf Anfragen bereit, auch **sichere, gut fundierte Bank- und Industrie-Werte**, die voraussichtlich einer **grossen Coursesteigerung** entgegengehen dürften, namhaft zu machen, ebenso **Auskünfte über Tages speculationen** zu ertheilen. Deckung für je einen Schluss fl. 400 bis fl. 500, bei Renten für je fl. 5000 Nominale fl. 250 in Barem oder in Wertpapieren.

Herm. Knöpfmacher

prof. Bank-Commissions-Geschäft, Wien, I., Wallnerstrasse Nr. 11.

(3575) 10-4

Firma-Bestand seit 1869.

MARIE DRENK

(254) 34

Sternallee

Haus „Slovenska Matica“

empfiehlt das grösste Lager von **Handarbeiten** und **Haussegen**, angefangen und fertig; **Elefanten- und Herkules-Strickgarn, Königswolle; Dolfus Mieg'sche** echtfarbige **Stickgarne**; reiche Auswahl altdeutscher **Leinen-Stickereien**, fertig und vorgedruckt; **Königs-Strickzwirne**, **Nadeln, Spulzwirne, Häkelgarne** der renommiertesten Fabriken, **Holzschnitzereien, Spitzen, Krägen, Manschetten, Stefanie-Mieder, Cravatten, Schürzen, schwarz und farbig, Schlingereien, Rüschen, Parfumerien, Kranzschleifen und Widmungen** etc. etc.

Vordruckerei und Maschinstrickerei.

Bestellungen auf Strümpfe und Strumpflängen sowie Aufträge überhaupt werden schnellstens besorgt.

Mädchen - Lehr- und Erziehungs-Anstalt

der

Irma Huth

Laibach, Spitalgasse Nr. 10, II. Stock.

Diese mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattete Anstalt beginnt **am 15. September 1. J.** ihr 22. Schuljahr.

Auf briefliche Anfragen übermittelt die Vorstehung gratis ausführliche Prospekte, in welchen die Aufnahmebedingungen sowohl für die Pensionärinnen als auch für die nur die Schule besuchenden Zöglinge angegeben sind.

Mündliche Auskunft täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Anstalt.

(3713) 4-2

Dampfschiffahrt des Oesterr.-Ungar. Lloyd in Triest.

Auszug aus dem Fahrplane, gültig für den Monat September 1888.

Fahrten ab Triest.

Ostindien und China (via Suez-Canal): Nach Hongkong über Brindisi, Port-Said, Suez, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 18. um 4 Uhr nachmittags; mit Ueberschiffung auf eigene Dampfer: in Suez nach Djeddah, Massauah und Hodeidah; in Colombo nach Madras und Calcutta;

Egypten: Donnerstag mittags nach Alexandrien über Brindisi (vierzehntägige Verbindung mit Port-Said und Syrien, Abfahrten von Triest am 6. und 20.).

Levante: Mittwoch, jeden zweiten (5. und 19.), um 4 Uhr nachmittags nach Thessalien bis Constantinopel, mit Berührung von Fiume, Santa Maura, Patras, Calamata, Pyraus, Syra, Volo und Salonich;

Freitag um 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, mit Berührung von Fiume, Corfu, Candien und Chios;

Samstag um 10 Uhr vormittags nach Constantinopel, mit Berührung von Brindisi, Corfu, Patras, Pyraus und Dardanellen; ferner via Pyraus nach Smyrna, via Constantinopel nach Varna, Odessa, Galatz und Braila und vierzehntägige Verbindung (Abfahrten von Triest am 8. und 22.) nach Trapezunt und Batum; via Pyraus und Smyrna vierzehntägige Verbindung (Abfahrten von Triest am 8. und 22.) nach Syrien.

Dalmatien und Albanien: Montag um 11 Uhr vormittags bis Prevesa; Mittwoch um 11 Uhr vormittags bis Cattaro; Anschluss in Spalato nach den Häfen der Insel Brazza;

Donnerstag um 11 Uhr vormittags bis Metkovich; **Freitag** um 11 vormittags bis Corfu.

Istrien: Dienstag um 11 Uhr vormittags über Pola bis Fiume.

Venedig: Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 11 Uhr nachts.

Brasilien: Am 25. (nur für Güter) nach Santos, mit Berührung von Malaga, Gibraltar, Insel St. Vincent, Pernambuco, Bahia und Rio Janeiro.

Fahrten ab Fiume.

Egypten: Am 21. um 1 Uhr nachmittags nach Alexandrien über Lissa und Corfu.

Dalmatien: Sonntag 1 Uhr morgens bis Cattaro (Eilinie); in Spalato Anschluss nach Metkovich;

Donnerstag um 6 Uhr vormittags bis Cattaro (Warenlinie).

Istrien: Samstag mittags über Pola bis Triest.

Ohne Haftung für die Regelmässigkeit des Dienstes während der Contumaz-Massregeln. Nähere Auskunft ertheilt die commerciale Direction in Triest und die General-Agentur in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2935) 12-5

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (509) 32

Flaschenbier
haltbares Exportbier und desgleichen

Doppelbier
aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers
Depôt, Laibach.

Ein auf einem guten Posten in Laibach gelegenes

Gasthaus

wird auf Rechnung pro Michaeli abgegeben.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3853) 3-1

Ein Specerei-, resp. Gemischt-Waren-Geschäft

in einer grösseren Stadt Krains ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen **sofort zu verpachten.**
Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn **Barth. Zitnik** in Laibach. (3870) 3-1

Zur Jagd-Saison.

Grösste Auswahl von **Waffen** unter Garantie für Güte und Schuss, als: **Jagd- u. Salongewehre, Revolver** sowie auch viele zur **Jagd gehörige Requisiten**, alles **billigst** zu haben bei (3416) 15-5

Franz Kaiser
Büchsenmacher und Waffenhändler, Laibach, Schellenburggasse.
Auch werden Reparaturen schnellstens und billigst effectuirt.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Den Herren Jagdfreunden

empfiehlt sich

Johann Dimic

Büchsenmacher, Bahnhofgasse Nr. 4 in Laibach,
zur Anfertigung und auch zu Reparaturen von **Gewehren, Revolvern** und aller in sein Fach einschlagender Artikel, und werden selbe schnellstens und billigst effectuirt. Auch sind am Lager verschiedene Gewehre und Revolver und die dazu gehörige Munition. (3872) 3-1

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

M. Skrabec
Bau- und Galanteriespengler
Schellenburggasse Nr. 1 in Laibach

dankt verbindlichst seinen p. t. verehrten Kunden für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und empfiehlt sich allen p. t. Stadt- und Landkunden auch fernerhin zur Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden **Bau-Arbeiten** in allen vorkommenden Metallen, sowohl in neuer Ausführung als auch in Reparaturen, und besorgt auch den Anstrich. — Das Princip, die beste Arbeit mit bestem Materiale und zu billigstem Preise zu liefern, wird stets sein Bestreben sein. — Lager sämmtlicher blanken und lackirten **Haus- und Küchengeräthe** sowie **Sitz- u. Badewannen** und **Bade- stühle** mit und ohne Heizung. — Lager aufstellung von **Water-Closets** zu 8 fl., 12 fl. und die beste Gattung zu 22 fl. sammt nöthigem Zubehör und Aufstellung. — Erzeugung von **Sparherd Wasserwannen** aus massivem Kupfer ohne Eisen, daher leicht im Gewichte, per Kilo zu 1 fl. 90 kr.

Bestellungen und Reparaturen werden schnellstens und billigst ausgeführt. Kosten- voranschläge werden prompt und franco verabfolgt. (3742) 5-2

Anlässlich der Jubiläums-Gewerbe-Ausstellung, resp. des Feiertages Mariae Geburt

verkehren

Vergnügungszüge
mit circa halben Fahrpreisen

von Laibach nach **Wien**, dann nach **Fiume, Triest, Venedig.**

Fahrpreise für die Hin- und Rückfahrt:
Von Laibach nach **Wien**: II. Classe 18 fl., III. Classe 12 fl. — Von Laibach nach **Fiume**: II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. — Von Laibach nach **Triest**: II. Classe 9 fl., III. Classe 7 fl. — Von Laibach nach **Venedig**: II. Classe 12 fl. und 18-25 Francs, III. Classe 9 fl. und 11-20 Francs.

Die Abfahrt nach Wien erfolgt am 7. September nachmittags 3 Uhr 11 Minuten, Ankunft in Wien am 8. September früh 5 Uhr 40 Minuten. — Die Abfahrt nach Fiume, Triest, Venedig erfolgt am 8. September nachmittags 1 Uhr 29 Minuten; Ankunft in Fiume am 8. September abends 11 Uhr 48 Minuten, Ankunft in Triest am 8. September abends 6 Uhr 30 Minuten. Billetgiltigkeit 14 Tage. Freigepäck wird keines gewährt. Kinder zahlen die volle Gebühr.

Alles Nähere die Placate und Programme, welche letztere auf dem Bahnhofe erhältlich sind. (3856)

G. Schroekls Wwe., I. Wiener Reisebureau.

K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.

(3788) Z. 1742.

Material-Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der gefertigten Betriebs-Direction gelangt die Lieferung nachstehend specificirter diverser **Schwellen, Brücken- und Extrahölzer** zur Ausschreibung. Dieselben sind nach Bedarf, bezw. nach Erhalt der Detail-Bestellungen lieferbar. Dieselbe umfasst:

92.000 Stück	Lärchen- oder Buchenschwellen,
260 m ³	Extrahölzer
230 m ³	Brückenkölzer

für die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach, ferner:

12.000 Stück Lärchenschwellen für die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Pola.

Die auf die Lieferungs-Vergebung bezughabenden allgemeinen und speciellen Bedingungen sowie Offertformulare sind bei der gefertigten Direction erhältlich.

Der Offert-Einreichungs-Schlussstermin ist **am 25. September 1. J., 2 Uhr nachmittags.** Die Offert-Eröffnung findet am gleichen Tage 3 Uhr nachmittags statt.

Telegraphische Offerte werden nicht berücksichtigt.

Villach am 1. September 1888.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.
(Nachdruck wird nicht honoriert.)

K. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach.

Material-Lieferungs-Ausschreibung.

Bei der gefertigten Betriebs-Direction gelangt die Lieferung nachstehend specificirter diverser Materialien zur Ausschreibung. Dieselben sind nach Bedarf, bezw. nach Erhalt der Detail-Bestellungen lieferbar. Dieselbe umfasst:

40.000 kg	Rüb-Brennöl,
25.000 „	Schmieröl,
40.000 „	Mineralöl für Locomotiv-Achsen,
10.000 „	Wagenachsen,
70.000 „	Petroleum,
4.000 „	consistentes Wagenfett, eventuell Starrschmiere für Sommer- und für Wintertemperatur;
30.000 „	Putzhadern,
3.000 „	Hanf, gehechelt,
3.000 „	Kernunschlitt,
12.000 m	weiche Holzkohle,
300 „	harte „

Ferner diverse Glas- und Seilerwaren, Plombierblei (4000 kg), Kupfervitriol (2000 kg), flüssige Carbonsäure (1500 kg) und Carbolpulver (800 kg).

Die auf die Lieferungs-Vergebung bezughabenden allgemeinen und speciellen Bedingungen sowie Offertformulare sind bei der gefertigten Betriebs-Direction erhältlich.

Der Offert-Einreichungs-Schlussstermin ist **am 15. September 1. J., 2 Uhr nachmittags.** Die Offert-Eröffnung findet am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags statt, und können derselben die Offerenten beiwohnen. Telegraphische Offerte werden nicht berücksichtigt.

Villach am 1. September 1888.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction.
(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(3411) 5 Prämiirt von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch **Pianos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.**

Einkehrwirthshaus in Lees bei Veldes: zum Triglav

mit vollkommen eingerichteten 17 Passagierzimmern, Wirthshauslocalitäten, gedeckter Kegelbahn, Park und besonderem, vollständig eingerichtetem grossen Salon, Eiskeller und Stallungen **ist für mehrere Jahre mit Vertrag zu pachten und wird auch auf Rechnung gegeben.**

Näheres beim Eigenthümer **Johann Golias, St. Petersstrasse Nr. 66** in Laibach. (3787) 3-2

AUGUST SCHINKEL'S ÖHNE

ben, die einen kräftigen, wohl-schmeckenden und dabei doch billigen Kaffee zum etranke haben, seien schinkels Kaffee-Surrogat gute bestens empfohlen.

on seit über 50 Jahren sind die Auslands als vor-zügliche, noch nicht über-troffene Erzeug-nisse be-kannt. eine Haus-frau möge daher ihren Haus-halt unter-lassen. ange-be-schrieben wohl-begrün-deter Rat strengster

ollstat, wie er Tschin-kels Surro-gaten in der Feinbäck-keit vor-angeht, ist für das com-munale Publi-cum

entzende bester Butter-scherb-Mittel, um ihnen ingang in immer weiteren Kreisen zu ver-schaffen.

Cichorien- und Feigen-Kaffee, Canditen-, Südfrüchte-Candier- und Chocolate-Fabriken

in **Schönfeld, Lobositz, Laibach, Wien.**

Gegründet 1806. (352) 20-18

